lehre

ERLÖST IN CHRISTUS

Auf festen Grund gebaut 4

Arbeitsblätter

Trevor McIlwain / Nancy Everson

rigatio

Ein **13-WOCHEN-KURS** für Einzelne und Gruppen

ZUSATZMATERIAL www.rigatio.com

So wird's gemacht –

Information für den Gruppenleiter

Diese Arbeitsblätter dienen als Ergänzungsmaterial zum Kurs *Erlöst in Christus*. Teilen Sie die Blätter zur jeweiligen Lektion zu Beginn Ihres Gruppentreffens an die Teilnehmer aus. In der linken Spalte finden Sie die Gliederungspunkte für das Treffen; die Auflistung entspricht den Zwischenüberschriften des Lektionsentwurfs im Kursbuch.

Mit Hilfe dieser Arbeitsblätter können die Kursteilnehmer Ihrem Vortrag besser folgen und sich passend dazu in der rechten Spalte eigene Notizen machen. Außerdem sind alle Bibelstellen aufgeführt, die während des Treffens gemeinsam gelesen werden sollten.

Die Fragen am Ende der Lektion können Sie entweder gemeinsam erarbeiten oder als Hausaufgabe für das nächste Treffen aufgeben. Dieser Teil ist eine ideale Wiederholung, um den Lektionsstoff zu vertiefen und zu überprüfen, ob die Teilnehmer das Thema wirklich verstanden haben.

Die Arbeitsblätter stellen zudem sicher, dass alle Kursteilnehmer die wichtigsten Informationen aus dem Treffen mit nach Hause nehmen.

Nutzen Sie für Ihre Gruppentreffen auch das umfangreiche Bild- und Kartenmaterial und die Landkarte zum Buch, das wir für Sie auf der Webseite www.rigatio.com bereitgestellt haben. Dort finden Sie auch das ausführliche Leiterhandbuch *Auf festen Grund gebaut – bauen nach Plan* mit vielen hilfreichen Informationen zu diesem Arbeitsmaterial und dazu, wie man es mit dem größten Gewinn einsetzen kann.

Anmerkungen für Nachfolger sind freiwillige Aktivitäten, die Sie den Kursteilnehmern für ihr persönliches geistliches Leben anbieten können. Sie sind nicht als Hausaufgaben gedacht, sondern als Angebot für diejenigen, die im Glauben wachsen möchten.

Ermutigen Sie die Teilnehmer, sich mit diesen Aufgaben zu beschäftigen, aber setzen Sie sie nicht unter Druck.

Wenn Sie am Ende der Lektion noch Zeit haben, bietet sich vielleicht die Möglichkeit, dass einige der Teilnehmer von ihren persönlichen Studien erzählen.

Inhaltsverzeichnis

Lektion 1
Vollkommen gesegnet in Christus 4

Lektion 2
Die geistlichen Segnungen in Christus 8

Lektion 3
Paulus' Gebet für die Gläubigen 12

Lektion 4
Unsere Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft 15

Lektion 5
Juden und Nichtjuden sind in Christus eins gemacht 18

Lektion 6
Paulus' zweites Gebet im Epheserbrief 22

Lektion 7
Die Einheit der Gemeinde 26

Lektion 8
Wie der Leib Christi wächst 30

Lektion 9
Als Erlöste in Christus leben 34

Lektion 10
Vom Heiligen Geist erfüllt leben 38

Lektion 11
Als Erlöste in der Familie und am Arbeitsplatz leben 43

Lektion 12
Wie wir geistlich gerüstet sind 48

Lektion 13
Die geistliche Rüstung 51

Vollkommen gesegnet in Christus

Überblick

Diese Lektion stellt die geistlichen Segnungen vor, die Gott uns in Christus gegeben hat.

- Gott hat uns auserwählt, damit wir heilig sind.
- Gott hat uns dazu vorherbestimmt, als Söhne adoptiert zu werden.
- Gott hat uns in Christus annehmbar gemacht.

Alle diese geistlichen Tatsachen sind zu Gottes Ehre und Lob. Außerdem werden folgende Themen angesprochen:

Paulus' Berufung zum Apostel, der Hintergrund für Paulus' Reise nach Ephesus und der Titel „Heilige", den Gott jedem Gläubigen gibt.

Gliederung

Einleitung

Apostelgeschichte 19,1.8-10

Apostelgeschichte 20,32.36-38

Epheser 1,1-6

Der Apostel Paulus eröffnet seinen Brief an die Epheser.

Epheser 1,1

Apostelgeschichte 9,15

Römer 6,3-4

Epheser 1,2

Gott hat die Gläubigen mit allen geistlichen Segnungen in Christus gesegnet.

Epheser 1,3

Gott hat uns in Christus auserwählt, heilig zu sein.

Epheser 1,4

Jesaja 42,1

Gott hat uns dazu vorherbestimmt, dass er uns adoptiert.

Epheser 1,5

Römer 8,14-15

Gott nimmt uns in Christus an.

Epheser 1,6

Matthäus 3,17

Fragen

1. Was meint Paulus damit, dass wir in Christus sind?

2. Warum sagt Paulus, dass wir den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus loben sollen?

3. Wie war Gottes Haltung zu Adam und zu allen, die in Adam waren?

4. Wann erwählte Gott uns in Christus?

5. Warum konnte Gott uns in Christus auserwählen?

6. Was war Gottes Beweggrund, uns in Christus zu erwählen?

7. Was bestimmte Gott gemäß Epheser 1,5 für all die, die in Christus sind, noch bevor er die Welt erschuf?

8. Wie machte Gott alle Gläubigen vollkommen annehmbar für ihn?

Anmerkungen für Nachfolger

Als Menschen suchen wir natürlicherweise an den falschen Stellen nach Sicherheit und Identität. Wir wollen ein gutes Image haben. In unserer Kultur werden wir herausgefordert, uns selbst zu finden. Als Gläubige wurden uns ewige Sicherheit und Identität durch unsere Beziehung zu Jesus gegeben.

Die Bibel bedrängt uns nicht, uns selbst zu finden, sondern sie sagt uns, wer wir in Christus sind. Die Frage unserer Identität ist geklärt. Der Apostel Paulus sagt in Apostelgeschichte 27,23, dass er Gott gehört und ihm dient.

1. Notieren Sie sich die geistlichen Segnungen, die Ihnen laut Epheserbrief in Christus gegeben wurden. Nehmen Sie sich Zeit, Gott für diese Segnungen zu danken, und bitten Sie ihn um Gnade, täglich in diesen Wahrheiten zu leben.

2. Sie können den Dank für die empfangenen geistlichen Segnungen auch aufschreiben. Eine der Taktiken des Feindes ist es, unseren Fokus auf uns selbst, unsere eigene Unfähigkeit, Begrenzungen und Misserfolge zu richten. Wenn Ihnen solche Gedanken kommen, dann halten Sie diesen Gedanken die Wahrheit der Bibel entgegen.

3. Lernen Sie Epheser 1,1-6 auswendig. (Viele Bibelschüler lernen den ganzen Epheserbrief auswendig.) Ihr Fokus wird sich auf Gott verschieben und auf seine Wahrheiten, und Sie werden in der Lage sein, ihn für seine Gnade zu loben.

Die geistlichen Segnungen in Christus

Überblick

In dieser Lektion werden die geistlichen Segnungen weiter vorgestellt, die Gott uns in Christus gegeben hat.

- Gott hat uns erlöst und uns vergeben.
- Gott hat uns Einsicht in seinen Plan für die Zukunft gegeben.
- Gott hat uns ein Erbe mit dem Herrn Jesus versprochen.
- Gott hat uns mit dem Heiligen Geist versiegelt.

Gliederung

Gott hat uns erlöst und uns vergeben.

Epheser 1,7

Gott teilt uns mit, welche Zukunftspläne er hat.

Epheser 1,8-10

Markus 14,62-65

Gott hat den Gläubigen ein Erbe mit dem Herrn Jesus versprochen.

Epheser 1,11

Epheser 1,12

Gott hat uns mit dem Heiligen Geist versiegelt.

Epheser 1,13

Römer 8,38-39

Der innewohnende Heilige Geist ist Gottes versprochene Garantie unserer zukünftigen Befreiung.

Epheser 1,14

Römer 8,11

In Adam	In Christus
abgelehnt	auserwählt
Sünder	heilig und fleckenlos
außerhalb der Familie Gottes	als Gottes Söhne und Töchter adoptiert
Sklave der Sünde	erlöst
schuldig verurteilt	vergeben
ohne Erkenntnis	Erkenntis gegeben für Gottes Plan
ohne den Heiligen Geist	mit dem Heiligen Geist versiegelt
mit ewiger Strafe für Sünde rechnend	das Versprechen des ewigen Erbes habend

Fragen

1. Was hat Gott uns bezüglich der Zukunft offenbart?

2. Wem wird das gesamte Lob für unsere Errettung zugesprochen?

3. Welchen Beweis hat Gott dafür gegeben, dass alle seine Kinder zu ihm gehören?

4. Was meint Paulus damit, dass der Heilige Geist *„… der erste Anteil an unserem künftigen Erbe (sei), der vollkommenen Erlösung, die wir noch erhalten werden und die uns ganz zu Gottes Eigentum macht“*?

Anmerkungen für Nachfolger

1. Lernen Sie Epheser 1,1-14 auswendig.

Sollte Ihnen das schwerfallen, können Sie es schrittweise versuchen und die Verse auf Karten schreiben, die Sie strategisch platzieren, z.B. am Schreib oder Esstisch. Sie können auch die Verse aufnehmen und immer wieder anhören.

Ebenso wichtig ist es, über die Bedeutung dieser Verse nachzudenken. Der Herr erfreut sich daran, uns Einsicht in sein Wort zu geben. Er wird uns bei allen Bemühungen helfen, sein Wort zu verinnerlichen (Joh 14,26; 16,14).

2. Bitten Sie den Herrn, Ihnen zu zeigen, ob Ihre Gedanken und Worte mit der Wahrheit übereinstimmen, die Gott bezüglich der Beziehung zu ihm in seinem Wort offenbart hat.

Auf unsere Identität in Christus können wir uns nichts einbilden. Sie ist ein Geschenk der Gnade Gottes durch Jesus Christus. In Christus verändert sich unsere Sichtweise. Nicht mehr wir selbst stehen im Mittelpunkt, sondern Jesus Christus. Obwohl wir viele Fehler haben, hat Gott uns mit allem Segen überschüttet.

Er liebt uns und möchte, dass wir seine Liebe empfangen.

Paulus' Gebet für die Gläubigen

Überblick

Diese Lektion spricht über die Bitten, die der Apostel Paulus für die Epheser betete:

- dass sie Gott besser kennenlernen,
- dass sie die Hoffnung kennen, zu der Gott sie in Christus berufen hat,
- dass sie ihr Erbe in Christus verstehen,
- dass sie verstehen, dass sie Christi Erbe sind,
- dass sie Gottes große Kraft in den Gläubigen verstehen,
- dass sie die verherrlichte Stellung erkennen, die Gott dem Herrn Jesus Christus gegeben hat.

Gliederung

Paulus dankt dem Herrn für den Glauben und die Liebe der Epheser.

Epheser 1,15-16

Paulus betet, dass die Epheser geistliche Erkenntnis und vollkommenes Wissen über Gott haben würden.

Epheser 1,17

Johannes 14,16-17.26; 16,12-14

Paulus betet für die Epheser, dass sie die Hoffnung kennen, zu der sie berufen sind.

Epheser 1,18

Paulus betet, dass die Epheser den Reichtum der Herrlichkeit von Gottes Erbe für die Heiligen erkennen.

Epheser 1,18

Paulus betet, dass die Epheser die außerordentliche Größe der Kraft Gottes allen Gläubigen gegenüber erfassen können.

Epheser 1,19-20

Römer 8,11

Gott verherrlichte den Herrn Jesus Christus.

Epheser 1,21

Epheser 1,22-23

Fragen

1. Was hatte Paulus über die Gläubigen in Ephesus gehört, das ihn veranlasste, Gott beständig für sie zu danken?

2. Wer kann uns lehren, als erwachsene Kinder in Gottes Familie zu leben und alle geistlichen Segnungen in Anspruch zu nehmen, die Gott uns im Herrn Jesus Christus gegeben hat?

3. Was ist die große Hoffnung für alle Gläubigen?

4. Was ist das Erbe des Herrn Jesus?

5. Gottes Kraft in den Gläubigen ist sehr groß. Womit vergleicht Gott diese mächtige Kraft?

6. Was bedeutet es, dass der Herr Jesus das Haupt seiner Gemeinde ist, seines Leibes?

Anmerkungen für Nachfolger

1. Haben Sie sich schon einmal die Mühe gemacht, alles aufzuschreiben, was Sie über Gott wissen?

Es wurden viele Bücher über Gottes Charakter und seine Eigenschaften geschrieben. Aber wer ist er für Sie persönlich? Das aufzuschreiben, hilft Ihnen, Ihre Beziehung zu Gott zu reflektieren und zu erkennen, wie gut Sie ihn als Person wirklich kennen.

Wenn Sie keine Liste machen möchten, können Sie das auch in einem Lied oder Gedicht zum Ausdruck bringen. Sie können auch eine bestimmte Situation aufschreiben, in der sich Gott Ihnen auf eine besondere Weise gezeigt hat. Oder Sie beschreiben Ihre wachsende Beziehung zu ihm.

Sie können auf Bibelabschnitte verweisen, die Ihnen etwas über Gott sagen. Es spielt keine Rolle, wie alt wir sind, wir können immer noch mehr von und über Gott lernen. Je mehr wir über Gott lernen, desto mehr wollen wir ihn erfahren.

2. Beschäftigen Sie sich genauer mit Epheser 1,19-20. Was sagt Gott über seine Macht?

3. Schreiben Sie eine Zusammenfassung darüber, was Gott in Epheser 1,21-23 über die Stellung sagt, die er dem Herrn Jesus Christus gegeben hat.

4. Denken Sie über Gottes Charakter nach, seine Kraft und seine Liebe. Beten Sie gezielt dafür, dass Sie ihn besser kennenlernen.

Unsere Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Überblick

Diese Lektion stellt vor, in welcher Beziehung wir zu Gott stehen – vor der Neugeburt, in der Gegenwart und Zukunft.

Betont wird, dass in Jesus Christus und seinem Erlösungswerk die alles verändernde Kraft für uns liegt.

Gliederung

Paulus beschreibt den früheren geistlichen Zustand vor unserer Bekehrung.

- Epheser 2,1
- Römer 5,12
- Römer 3,23
- Epheser 2,2
- Epheser 2,3
- Römer 8,5-9

Paulus beschreibt die gegenwärtige Stellung eines Gläubigen.

- Epheser 2,4-6
- Hebräer 10,11-12
- Römer 8,17-18

Paulus beschreibt die Zukunft eines Gläubigen.

- Epheser 2,7

Die Errettung des Gläubigen ist Gottes Werk.

- Epheser 2,8-9
- Römer 6,23
- Epheser 2,10
- Römer 8,28-29

Fragen

1. Was meint die Bibel damit, wenn sie sagt, dass wir vor unserer Errettung tot waren?

2. Was bedeutet das Wort „verfehlen“ oder „übertreten“ in der Bibel?

3. Was bedeutet der Ausdruck „sündigen“ in der Bibel?

4. Welche Darstellung können Sie aus Ihrem eigenen Leben gebrauchen, um die Bedeutung von Sünde zu erklären?

5. Wer beeinflusste und leitete unsere Einstellungen, Meinungen und Gedanken, bevor wir errettet wurden?

6. Wie wurden wir von unseren eigenen Wünschen und Begierden beeinflusst, bevor wir errettet wurden?

7. Welche Geschichte aus dem Alten Testament können Sie nennen, die Sie an die hoffnungslose Situation vor Ihrer Bekehrung erinnert?

8. Epheser 2,6 spricht von einem besonderen Platz, den wir als Gläubige mit dem Herrn innehaben. Welcher besondere Platz ist das?

9. Epheser 2,7 sagt, dass der Herr in der Ewigkeit etwas an uns deutlich machen wird. Was ist das?

10. Haben wir Gottes Erlösung aufgrund eigener guter Werke erhalten?

11. Warum werden wir „Gottes Meisterstück“ genannt?

Anmerkungen für Nachfolger

1. Studieren Sie Epheser 2,1-10. Legen Sie auf einem Blatt Papier drei Spalten mit den Überschriften an: mein Leben vor Christus; mein Leben jetzt in Christus; mein zukünftiges Leben mit Christus im Himmel.

Ziehen Sie aus dem Bibeltext die konkreten Aussagen heraus, und notieren Sie diese in der jeweiligen Spalte.

2. Machen Sie in den gleichen Spalten Notizen zu Ihrer persönlichen Situation.

Nehmen Sie sich Zeit, dem Herrn für das zu danken, was er für Sie persönlich getan hat und tut.

Denken Sie über Ihre Identität in Christus nach. Welchen Unterschied macht das für Sie?

Gibt es irgendwelche Bereiche Ihres Lebens, die besonders schwierig für Sie sind? Wie kann Ihnen die Wahrheit aus Epheser 2,1-10 durch diese Schwierigkeit helfen?

Juden und Nichtjuden sind in Christus eins gemacht

Überblick

In dieser Lektion wird darauf zurückgeschaut, welche unterschiedlichen Ausgangspositionen die Juden und die Heiden hatten, als mit Ausgießen des Heiligen Geistes das Zeitalter der Gemeinde begann. Es wird deutlich gemacht, dass in Christus alle Gläubigen zu einer Einheit verbunden sind.

Paulus erklärt der frühen Gemeinde dieses „Geheimnis“, das an Pfingsten in Kraft trat, sodass nun auch die gläubigen Nichtjuden zu Gottes Volk gehören.

Vorgestellt wird auch der neue Tempel Gottes – mit den Aposteln und Propheten als Fundament, Jesus Christus als dem Eckstein und den Gläubigen als den einzelnen Bausteinen.

Gliederung

Die Stellung eines gläubigen Nichtjuden vor seiner Bekehrung.

1. Die Heiden waren nicht beschnitten.

Epheser 2,11

1. Mose 17,1-11

2. Die Heiden waren ohne Christus.

Epheser 2,12

3. Die Heiden waren Fremde gegenüber der Gemeinschaft Israel.

4. Die Heiden waren ausgeschlossen vom Bund der Verheißung.

1. Mose 12,1-3

5. Die Heiden waren ohne Hoffnung.

6. Die Heiden waren ohne Gott in der Welt.

In Christus sind nichtjüdische und jüdische Gläubige eins gemacht.

- Epheser 2,1-3
- Epheser 2,13
- Epheser 2,14
- Römer 2,12; 3,9-10.19
- Epheser 2,15-17
- Epheser 2,18

Die Gläubigen sind jetzt Gottes heiliger Tempel.

- Epheser 2,19-22
- Markus 3,13-19

Gott offenbarte dem Paulus das Geheimnis der Gemeinde.

- Epheser 3,1-6
- Epheser 3,7-9
- Epheser 3,10-12

Epheser 3,13

Fragen

1. In welchem Zustand waren nichtjüdische Gläubige vor ihrer Wiedergeburt?

2. Wer machte den Unterschied für die gläubigen Nichtjuden?

3. Wie sieht heute die Beziehung von gläubigen Nichtjuden und gläubigen Juden zueinander und zu Gott aus?

4. Wie werden Gläubige in Epheser 2,19-22 beschrieben?

5. Wer ist das Fundament für den Tempel des Herrn?

6. Warum werden die Apostel und Propheten das Fundament vom Tempel des Herrn genannt?

7. Wer ist der Eckstein im Tempel des Herrn?

8. Warum wird der Herr Jesus der Eckstein genannt?

9. Wann wurden wir ein Teil vom Tempel des Herrn?

10. Ist der Tempel des Herrn nun vollständig?

11. Wessen Verantwortung ist es, anderen vom Wort Gottes weiterzusagen, damit mehr und mehr Menschen glauben und hinzugefügt werden als Steine zum Tempel des Herrn.

Anmerkungen für Nachfolger

1. Bedenken Sie Ihren Teil in Gottes heiligem Tempel. Sie können einige Vorteile aufschreiben, die Gott uns gegeben hat, indem wir Teil seines Tempels sind.

   Wie ist Ihre Beziehung zu Gott und anderen Gläubigen?

   Wie sehen Sie Ihre Identität im Licht dieser Beziehungen?

2. Schreiben Sie ein kurzes Zeugnis, in dem Sie ausdrücken, was die Gnade Gottes in Jesus Christus für Sie persönlich bedeutet.

3. Fahren Sie damit fort, aus dem Epheserbrief auswendig zu lernen.

Paulus' zweites Gebet im Epheserbrief

Überblick

Diese Lektion stellt Paulus' zweites Gebet für die Epheser vor:

- dass sie mit Kraft durch den Geist Gottes am inneren Menschen gestärkt werden,
- dass Christus durch den Glauben in ihren Herzen wohne,
- dass sie verwurzelt und gegründet seien in Liebe,
- dass sie die Liebe Christi begreifen und erkennen
- und dass sie mit der Fülle Gottes erfüllt werden.

Diese Lektion betont Gottes Wunsch und Kraft, den Gläubigen mehr in Jesu Bildnis zu verwandeln.

Gliederung

Paulus beschreibt den Ephesern, wie er für sie betet.

Epheser 3,14-15

Epheser 2,18-19

Paulus betet, dass die gläubigen Epheser durch Gottes Geist mit Kraft am inneren Menschen gestärkt würden.

Epheser 3,16

Paulus betet, dass Christus durch den Glauben in den Herzen der Epheser wohne.

Epheser 3,17

Paulus betet, dass sie in Liebe gewurzelt und gegründet seien.

Epheser 3,17

Paulus betet, dass die Epheser die Größe der Liebe Christi begreifen mögen.

Epheser 3,17-19

Römer 5,3-5

Paulus betet, dass sie bis zur ganzen Fülle Gottes erfüllt seien.

Epheser 3,19

Paulus lobt Gott für dessen allmächtige, verwandelnde Kraft.

Epheser 3,20-21

Epheser 1,19-23

Fragen

1. Was meint Paulus damit, dass er seine Knie vor Gott beuge?

2. Für wen ist Gott der Vater?

3. Wie stärkt Gott uns, dass wir ihm trotz Versuchungen und Schwierigkeiten gehorsam sind?

4. Was meint Paulus, wenn er betet, *„dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohnt“*?

5. Mit welchen Beispielen können Sie den Unterschied zeigen, wie es ist, wenn Jesus als ein Gast oder als der Hausherr in uns lebt?

6. Warum ist es wichtig, dass unser Leben in Christi Liebe verwurzelt und gegründet ist?

7. Wie können wir darin wachsen, Jesu Liebe zu uns und anderen besser zu erkennen und zu verstehen?

8. Wie werden wir *„bis zur ganzen Fülle Gottes erfüllt“*?

9. Wie viel kann Gott für uns tun?

10. Durch welche mächtige Kraft ist Gott in der Lage, *„so unendlich viel mehr“ zu tun, „als wir erbitten oder erdenken“*?

Anmerkungen für Nachfolger

1. Lernen Sie Epheser 3,14-21 auswendig.

2. Beten Sie gezielt dafür, dass alle Bitten in diesem Abschnitt in Ihrem eigenen Leben wahr sind bzw. werden.

Sie können für diese Dinge einen Monat oder auch länger beten. Fragen Sie sich dann, welche Veränderungen Sie in Ihren Gedanken und Handlungen sehen. Welche Veränderungen sehen Sie in Ihrer Beziehung zu Gott und in Ihrer Beziehung zu anderen Menschen?

Sie können die gleichen Dinge auch für Ihren Ehepartner beten (wenn Sie verheiratet sind) oder für einen anderen christlichen Freund.

Die Einheit der Gemeinde

Überblick

Diese Lektion stellt die Einheit innerhalb des Leibes Christi vor. Zuerst werden Gottes Segnungen für uns vorgestellt, dann Paulus' Ermahnung zur Einheit aufgrund all dessen, was Christus uns gegeben hat.

Es werden die sieben Säulen vorgestellt, auf denen sich unsere Einheit in Christus gründet.

Der Schwerpunkt dieser Lektion ist Gottes Gegenwart in den Gläubigen, die es ihnen ermöglicht, durch die Kraft des Heiligen Geistes in Christus zu leben.

Gliederung

Einleitung

- Epheser 1,3
- Epheser 2,4-6
- Epheser 2,22
- Epheser 3,16-19
- Epheser 3,20-21

Paulus bittet die Epheser eindringlich, ein reines und heiliges Leben zu führen.

- Epheser 4,1
- Römer 12,1-2

Gott möchte, dass seine Familie in Einheit lebt.

- Epheser 4,1-3

1. Als Erstes erwähnt Paulus Demut und Bescheidenheit.

Römer 12,3

2. Wir sollen sanftmütig und freundlich sein.

3. Wir sollen geduldig und langmütig sein.

Römer 6,6-14

Der Heilige Geist verbindet alle Gläubigen in Einheit miteinander.

Epheser 4,3

Paulus listet sieben Dinge auf, die Gläubige miteinander verbinden.

Epheser 4,4

1. „ein Leib“

Römer 6,3

2. „ein Geist“

Römer 8,9

3. „eine Hoffnung“

Römer 8,10-11.23-25

Epheser 4,5-6

4. „ein Herr“

5. „ein Glaube“

6. „eine Taufe“

7. „ein Gott und ein Vater von allen“

Römer 8,14-16

Fragen

1. Wie waren Paulus' Umstände, als er diesen Brief an die Epheser schrieb?

2. Wie soll unsere Einstellung sein, damit unter den Kindern Gottes Frieden und Zufriedenheit herrschen?

3. Wie können wir demütig, sanftmütig und langmütig sein, wenn es unsere natürliche Reaktion ist, zu vergelten und diejenigen abzulehnen, die uns verletzen oder verärgern?

4. Paulus sagt zu den Gläubigen: *„Bemüht euch sehr darum, die Einheit, die der Geist Gottes gewirkt hat, … zu bewahren.“* Was meint er damit?

5. Nennen Sie die sieben Merkmale, die alle Kinder Gottes gemeinsam haben, und erklären sie diese (Eph 4,4-6)!

Anmerkungen für Nachfolger

1. Lesen Sie Epheser 4,1-6. Schreiben Sie heraus, für welche geistlichen Segnungen Sie besonders dankbar sind.

   Diese Wahrheiten sind unumstößlich und für alle Gläubigen vollkommen verfügbar.

   Der Herr kennt uns und arbeitet weiterhin an unseren Herzen, um uns Jesus ähnlicher zu machen (Röm 8,28-29).

2. Haben Sie Probleme in Ihrer Beziehung zu einem anderen Christen? Dann beten Sie die beiden Gebete des Paulus für diese Person und auch für sich selbst. Ihnen beiden gelten diese Wahrheiten.

   Beobachten Sie, was Gott tut und wie er zu Ihrem Herzen spricht! Verändert Gott Ihre Einstellung dem anderen gegenüber?

   Konzentrieren Sie sich auf Jesus Christus und das, was er für Sie und Ihre Glaubensgeschwister getan hat. Das wird Ihnen Kraft geben, auch in schwierigen zwischenmenschlichen Beziehungen gottgefällig zu leben.

Wie der Leib Christi wächst

Überblick

Diese Lektion behandelt die folgenden Gaben, die der Herr Jesus der Gemeinde gegeben hat:

Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer.

Diese Männer wurden gegeben, damit der Leib Christi durch sie aufgebaut wird.

Von Gott begabte Männer sollen die Gemeinde im Wort Gottes lehren, sodass jedes Gemeindeglied im Verständnis des Herrn Jesus Christus wachsen und somit zu einem reifen Christen werden kann.

Gliederung

Jesus Christus hat den Gliedern seines Leibes unterschiedliche Fähigkeiten gegeben.

- Epheser 4,7
- Römer 12,4-8
- Epheser 4,7-8
- Kolosser 2,15
- Epheser 4,9-10
- Philipper 2,6-11

Jesus Christus gab der Gemeinde begabte Männer.

- Epheser 4,11-12
- Epheser 2,19-20
- Apostelgeschichte 20,17
- Apostelgeschichte 20,28

Gott begabte diese Männer, um seine Gemeinde aufzubauen.

- Epheser 4,11-13
- Epheser 4,14

Gott möchte, dass wir in der Erkenntnis Christi und der Beziehung zu ihm wachsen.

- Epheser 4,15
- Jakobus 1,21-25
- Epheser 4,16

Fragen

1. Wir wurden durch den Heiligen Geist in Christus eins gemacht und haben einen gemeinsamen Vater. Bedeutet das nun, dass wir alle die gleichen Gaben haben und die gleiche geistliche Arbeit tun sollten?

2. Der Herr hat der Gemeinde Männer gegeben, um sie zu lehren und zur vollen Reife im Verständnis des Herrn Jesus zu bringen. Wie nennt die Bibel diese Männer?

3. Wie werden Hirten noch genannt?

4. Was ist die Hauptaufgabe der Ältesten in der Gemeinde?

5. Mit wem vergleicht Paulus die Gläubigen, die sich schnell von falscher Lehre verleiten lassen?

6. Inwiefern ist das ein gutes Bild für mangelhaft unterwiesene, unreife Christen?

7. Welches Ziel verfolgt Gott mit allen seinen Kindern?

8. Was ist das Ergebnis davon, wenn wir den Herrn persönlich kennen und er uns ganz erfüllt?

9. Wer ist das Haupt der Gemeinde, des Leibes Christi?

10. Besprechen Sie die Wichtigkeit unserer Funktion als Einzelne im Leib Christi in Bezug auf die Funktion des ganzen Leibes.

Anmerkungen für Nachfolger

1. Machen Sie sich eine Liste von den Menschen, die für Ihre Errettung und Ihr Wachstum in Christus verantwortlich sind.

Beten Sie ganz gezielt für diese Menschen – danken Sie dem Herrn für sie, und bitten Sie ihn, sie stark und treu in Christus zu halten.

2. Zeichnen Sie ein Bild, das den Leib Christi symbolisiert – mit Christus als dem Haupt und jedem Gläubigen als ein Glied des Leibes. Welchen Teil des Leibes nehmen Sie ein? Wie stehen Sie zu den anderen Gläubigen in Beziehung, einschließlich denen, die als Leiter über Ihnen stehen?

Als Erlöste in Christus leben

Überblick

Diese Lektion vergleicht den erretteten Menschen mit dem nicht erretteten und stellt den Befehl Gottes für Gläubige vor, ihr neues Leben in Christus zu führen.

Es wird davor gewarnt, mit dem alten, sündigen Leben fortzufahren.

Gott hat uns ein neues Leben in Christus gegeben. Er arbeitet an unserem Denken, um uns neu in Christus zu machen.

Gliederung

Christen sollen nicht mehr nach ihren alten weltlichen Gewohnheiten leben.

- Epheser 4,17
- Römer 12,2
- Epheser 4,18
- Römer 1,18-20
- Römer 1,21-22.28; 3,11
- Epheser 4,19
- Römer 1,29-32

Christen sollen die Werke des alten Menschen ablegen und die des neuen Menschen anziehen.

- Epheser 4,20-24
- Römer 12,2

Die Wege des alten Menschen verlassen und die Wege des neuen Menschen gehen.

- Epheser 4,25
- Epheser 4,26
- Epheser 4,27
- Epheser 4,28
- Epheser 4,29
- Epheser 4,30
- Epheser 4,31
- Epheser 4,32

Fragen

1. Warum bittet Paulus die Gläubigen inständig, nicht so zu leben wie nichtgläubige Menschen?

2. Was ist die geistliche Verfassung nichtgläubiger Menschen dieser Welt gemäß Epheser 4,17-19?

3. Welche drei wichtigen Dinge werden in Epheser 4,22-24 gelehrt?

4. Wie wurden wir der neue Mensch, der wir jetzt in Christus sind?

5. Wir haben den alten Menschen ausgezogen, der wir in Adam waren, und den neuen Menschen angezogen, den Gott in Christus erschaffen hat. Welche Auswirkung sollte das auf unser Leben haben?

6. Was ist die Bedeutung von Paulus' Befehl in Epheser 4,26: *„Versündigt euch nicht, wenn ihr zornig werdet! Die Sonne darf über eurem Zorn nicht untergehen!"*?

7. Wer hat laut Epheser 4,27 die Gelegenheit, Schwierigkeiten in unserem Leben zu verursachen, wenn wir den alten, sündigen Gewohnheiten erlauben, uns zu bestimmen?

8. Wen werden wir gemäß Epheser 4,30 betrüben, wenn wir weiterhin böse Dinge sagen und tun, wie wir das vor unserer Errettung getan haben?

9. Welche Art von Liebe sollen wir nach Gottes Willen denen zeigen, die uns Unrecht getan haben?

10. Warum ist es uns jetzt möglich, so zu lieben, wie Gott liebt?

Anmerkungen für Nachfolger

1. Wir sind noch nicht im Himmel. Leider sind wir täglich dem Denken dieser Welt ausgesetzt.

Vielleicht finden Sie es hilfreich, eine Liste mit den Dingen zu machen, die Ihr Denken und Handeln beeinflussen. Machen Sie zwei Spalten auf einem Blatt Papier.

In der einen Spalte notieren Sie alles, was Gott gefällt; in der anderen alles, was weltlich und gottlos ist.

Nun überlegen Sie, wie viel Zeit Sie mit diesen einzelnen Dingen verbringen und welche Auswirkung das auf Ihr Denken hat. Bitten Sie den Herrn, Ihnen zu zeigen, wo Sie etwas verändern müssen.

2. Bedenken Sie, dass wir ein neues Leben in Christus haben. Gott hat uns allen geistlichen Segen in Christus Jesus gegeben. Bedenken Sie, dass der Herr Jesus durch den Heiligen Geist in uns lebt.

3. Lesen Sie Epheser 1 – 4 und Römer 6 u. 8. Machen Sie eine Liste von den Verheißungen und Hilfen, die Gott uns in Christus gegeben hat.

Nehmen Sie sich Zeit, über diese Wahrheiten nachzudenken. Bitten Sie den Herrn, diese Dinge in Ihrem Leben Realität werden zu lassen.

Vom Heiligen Geist erfüllt leben

Überblick

Diese Lektion zeigt Jesus Christus als die Quelle für unser Leben als Christ. Er selbst ist unser Leben. Genauso wie Jesus uns geliebt und sich selbst als Opfer für unsere Sünden gegeben hat, so sollen auch wir andere lieben und Gott unser Leben geben.

Diese Lektion fährt damit fort, das Leben eines Nichterretteten mit dem neuen Leben eines Gläubigen zu vergleichen, das in der Kraft des Heiligen Geistes in Christus geführt wird.

Wir werden ermahnt, im Heiligen Geist zu wandeln, damit andere an uns Gottes Liebe, Weisheit, Wahrhaftigkeit und Heiligkeit sehen können.

Gliederung

Einleitung

- Epheser 4,17-24

Gottes Liebe soll im Leben seiner Kinder sichtbar sein.

- Epheser 5,1
- Epheser 2,1-3
- Epheser 4,24
- Epheser 5,1-2

Gottes Kinder sollen im Licht leben.

- Epheser 5,3
- Römer 6,12-13
- Epheser 5,4
- Epheser 5,5
- Epheser 5,6
- 1. Mose 6,5-7
- 1. Mose 18,20-21; 19,24-25
- Epheser 5,7
- Römer 12,1-2 und Epheser 5,8
- Epheser 4,24
- Römer 13,12-14
- Epheser 5,9
- Epheser 5,10
- Epheser 5,11
- Epheser 5,12-13
- Johannes 16,7-11
- Epheser 5,14
- Römer 1,16

Gottes Kinder sollen weise leben.

- Epheser 5,15
- Epheser 5,16
- Epheser 5,17

Gottes Kinder sollen im Geist wandeln.

- Epheser 5,18
- Epheser 4,27
- Römer 6,11-13
- Epheser 5,19-21
- Römer 8,28-29

Fragen

1. Vor unserer Errettung folgten wir Satan und seinen Wegen. Auf welchen Wegen sollen wir jetzt gehen?

2. Welche Art der Liebe möchte Gott in unserem Leben hervorbringen?

3. Was soll gemäß Epheser 5,3 unsere Einstellung zur Sünde sein?

4. Was soll laut Epheser 5,4 an Stelle unseres Geschwätzes, der dummen Bemerkungen und Witze treten, die wir vielleicht als Nichtchristen gemacht haben?

5. Was wissen wir von Menschen, deren Leben von Unmoral und Gier bestimmt wird (Eph 5,5)?

6. Auch Kinder Gottes sind in der Lage, die gleichen Sünden zu begehen wie die Nichtchristen – aber was ist der große Unterschied?

7. Manche Menschen denken, dass Gott sie nicht bestrafen wird für ihre Sünden, weil er die Menschen liebt. Aber wie wissen wir, dass er es tun wird?

8. Was meint die Bibel, wenn sie sagt, dass wir nun „Menschen des Lichts“ sind?

9. Womit können wir unser Leben vergleichen, wenn wir im Licht leben? Was bedeutet es, gemäß Gottes Wahrheit zu leben?

10. Wie wird der weise Christ seine Zeit nutzen?

11. Gemäß Epheser 5,16 leben wir in einer bösen Zeit. Wie sollen Gläubige ihre Lebenszeit gestalten?

12. Wie kann das Wort Gottes uns davon abhalten, töricht zu sein, so wie es die Welt ist?

13. Was sollen Gläubige tun, anstatt sich zu berauschen (Eph 5,18)?

14. Welche vier Dinge nennt Paulus, die in der Gemeinde und in unserem persönlichen Leben offensichtlich sein werden, wenn wir mit dem Heiligen Geist erfüllt sind (Eph 5,19-21)?

Anmerkungen für Nachfolger

1. Lesen Sie Epheser 5,1-2. Wie können wir ein Leben der Liebe leben?

   Denken Sie darüber nach, wie der Herr Jesus seine Liebe zu uns ausgedrückt hat. Wie beeinflusst das unser Leben?

2. Denken Sie an Ihr Leben vor der Bekehrung. Welche Dinge kennzeichneten es, als Sie noch *„in der Dunkelheit lebten“*?

Als Nächstes nennen Sie einige Dinge, die Ihr neues Leben im Licht kennzeichnen.

3. Gott mahnt uns, weise zu leben und von ihm und seinem Wort abhängig zu sein. Können Sie sich an Begebenheiten erinnern, wo er Ihnen geholfen hat, „weise zu leben“?

   Können Sie sich an bestimmte Situationen in Ihrer Familie oder am Arbeitsplatz erinnern, wo Sie besondere Weisheit brauchten? Können Sie in der Bibel konkrete Beispiele von Gottes Weisheit für Ihre Lebenssituationen finden?

4. Lesen Sie einen Psalm oder ein Loblied. Nehmen Sie sich Zeit, um die Bedeutung des Gelesenen aufzunehmen. Singen Sie ein Lied zum Lob des Herrn.

   Wie können Sie dieses Lied gebrauchen, um einen anderen Gläubigen zu ermutigen?

Als Erlöste in der Familie und am Arbeitsplatz leben

Überblick

Diese Lektion erklärt, wie Gott sich unsere Beziehungen zwischen Eheleuten, Eltern und Kindern, Arbeitgebern und Arbeitnehmern vorstellt.

Die Beziehung zwischen Jesus Christus und seiner Gemeinde ist das Modell für die Beziehung zwischen einem Ehemann und seiner Frau.

Jesus Christus lehrt seine Gemeinde durch sein Wort.

Gläubige sind in allen Beziehungen vom Heiligen Geist abhängig, der auch die nötige Gottesfurcht hervorbringt.

Jesus Christus bevorzugt niemanden.

Gliederung

Ehefrauen sollen sich ihren Männern wie Christus gegenüber unterordnen.

- Epheser 5,22
- Epheser 5,23
- Epheser 5,24
- Römer 13,1
- Apostelgeschichte 5,28-29

Ehemänner sollen ihre Frauen so lieben, wie Christus die Gemeinde liebt.

- Epheser 5,25
- Epheser 5,25-27
- Epheser 5,26
- Epheser 5,28-30
- 1. Mose 2,21-24
- Epheser 5,31
- Epheser 5,32
- Epheser 5,33

Kinder sollen auf ihre Eltern hören.

- Epheser 6,1
- Epheser 6,2-3

Väter sollen ihre Kinder geduldig lehren, dem Wort Gottes zu gehorchen.

- Epheser 6,4

Angestellte sollen ihren Vorgesetzten so dienen, als würden sie Christus dienen.

- Epheser 6,5
- Epheser 6,6
- Epheser 6,7-8

Vorgesetzte sollen ihre Angestellten ehrenvoll behandeln.

- Epheser 6,9

Fragen

1. Wie soll eine Frau sich ihrem Mann unterordnen? (Eph 5,22)

2. Warum soll laut Epheser 5,23 eine Frau ihrem Ehemann gehorchen?

3. Bedeutet das, dass eine Frau ihrem Ehemann gehorchen muss, auch wenn das Ungehorsam gegenüber dem Wort Gottes bedeuten würde?

4. Wie soll ein Mann seine Frau lieben? (Eph 5,25)

5. Wodurch verändert der Herr Jesus seine Gemeinde, um sie rein und heilig zu machen, wie er selbst rein und heilig ist?

6. Wie gebraucht der Heilige Geist die Bibel, um unser Leben zu verändern?

7. Warum sagt Gott zu Ehemännern, dass sie ihre Frauen so lieben und versorgen sollen wie ihren eigenen Körper?

8. Warum sollen Kinder ihre Eltern ehren?

9. Lesen Sie den ersten Teil von Epheser 6,4. Durch welches elterliche Verhalten werden Kinder frustriert, verletzt, verbittert oder rebellisch?

10. Wer ist vor Gott für das Lehren und Erziehen der Kinder verantwortlich?

11. Wie sollen Väter ihre Kinder erziehen?

12. Wie sollen wir uns unseren Arbeitgebern gegenüber verhalten?

13. Wie müssen Arbeitgeber ihre Angestellten behandeln?

Anmerkungen für Nachfolger

1. Weil dieser Bibelabschnitt so praktisch ist, wäre es gut, wenn Sie die Teile auswendig lernen, die ganz gezielt auf Sie zutreffen.

Wenn Sie über diese Verse nachdenken, vertrauen Sie auf den Herrn, dass er seine Ziele in Ihrem Leben umsetzt.

2. Wenn Sie mit einem Christen verheiratet sind, wäre es gut, gemeinsam als Paar diesen Abschnitt zu studieren.

Beginnen Sie mit gemeinsamem Gebet, und bitten Sie den Herrn, Ihnen eine gnädige Einstellung füreinander zu geben, weil Sie wissen, dass wir alle sein göttliches Beispiel verfehlen.

Sollten Sie in der Ehe Probleme haben, einigen Sie sich auf kurze Studieneinheiten. Achten Sie darauf, sich dabei gegenseitig zu ermutigen. Wählen Sie einen Bereich aus, den Sie dem Herrn besonders anbefehlen und wo Sie um seine Hilfe zur Veränderung bitten. Erinnern Sie sich daran, dass echte Veränderung Zeit braucht.

Erinnern Sie sich auch daran, dass der Herr Jesus für Ihrer beider Sünden gestorben ist.

3. Haben Sie eine gemeinsame Zeit für Familienandachten? Falls nicht – treffen Sie Vorbereitungen dafür und nehmen Sie sich Zeit, Gottes Wort miteinander zu studieren, den Gedanken und Fragen der Einzelnen zuzuhören und miteinander zu beten.

Auch wenn Sie (noch) keine Kinder haben, wird eine gemeinsame Andachtszeit ein großer Segen für Ihre Ehe sein.

Vielleicht betrachten Sie sich nicht als einen guten Lehrer. Aber wenn Sie ein Ehemann sind und/oder ein Vater, dann hat Gott Ihnen die Aufgabe gegeben, Ihre Familie zu lehren, und er wird Ihnen alles geben, um seinen Willen zu tun.

Für die Familienandacht sollte eine Zeit ausgewählt werden, in der möglichst wenig Ablenkung geschieht, und ein Ort, an dem sich alle wohlfühlen.

Bedenken Sie, dass kleine Kinder eine sehr kurze Aufnahmephase haben, halten Sie es daher einfach!

Sie werden erstaunt sein, was Ihre Kinder alles wissen wollen und wie viel Spaß es macht, gemeinsam zu lernen. Wenn Sie den Herrn um Hilfe bitten, dass Sie Freude an den gemeinsamen Familienandachten haben, dann werden Ihre Frau und die Kinder diese besondere Zeit sicherlich auch sehr genießen.

Wie wir geistlich gerüstet sind

Überblick

Diese Lektion stellt die Waffenrüstung Gottes vor, die im Grunde der Herr Jesus Christus selbst ist. Wir werden ermutigt, fest in Christus zu stehen und den Listen Satans zu widerstehen. Obwohl unser Feind stark ist, so ist Jesus Christus doch stärker und hat Satan bereits besiegt.

Der Gläubige ist sicher in Christus. Jesus Christus wird uns vor allen Anstrengungen Satans bewahren, uns zu überwältigen.

Gliederung

Seid stark im Herrn!

- Epheser 6,10
- 2. Mose 14,13-14
- Römer 8,38-39
- Epheser 4,27
- Römer 13,12-14
- Epheser 6,10

Christen sollen jeden Teil der Rüstung anziehen und anbehalten.

- Epheser 6,11

Wir kämpfen gegen die Listen des Teufels.

- Epheser 6,12
- Epheser 2,2-3

Wir müssen Gottes Waffen nutzen.

Epheser 6,13

Fragen

1. Können wir gegen Satan und seine Dämonen aus eigener Kraft bestehen?

2. Wird Satan jemals den Versuch aufgeben, die Kinder Gottes zu beeinflussen?

3. Bedeutet das, dass es Satan möglich ist, wieder Anspruch auf uns zu erheben und unter seine Autorität zu stellen?

4. Auch wenn Satan nie wieder Anspruch auf uns erheben kann, wozu ist er denn noch in der Lage?

5. Wie können wir im Herrn stark sein?

6. Welche Rüstungsteile müssen wir anziehen, damit Satan uns nicht täuschen kann?

7. Warum wird die Rüstung der Christen auch die „Waffenrüstung Gottes“ genannt?

8. Was meint Paulus mit den *„heimtückischen Anschlägen des Teufels“*?

9. Wozu vergleicht Paulus unseren Kampf gegen Satan mit einem brutalen Ringkampf?

10. Geben Sie ein Beispiel dafür, dass wir gegen Satan und nicht gegen Menschen ringen.

11. Bedeutet das, dass die Menschen nicht für ihr Tun verantwortlich sind?

12. Was bedeutet es in Vers 12, dass wir gegen *„dämonische Mächte und Gewalten, gegen die Weltherrscher der Finsternis, gegen die bösartigen Geistwesen in der unsichtbaren Welt“* kämpfen?

13. Lesen Sie Epheser 6,13. Was meint Paulus mit *„der böse Tag“*?

14. Wurde uns gesagt, dass wir die Rüstung Gottes anlegen sollten, um Satan zu überwinden?

Anmerkungen für Nachfolger

1. Können Sie einige Versuchungen in Ihrem eigenen Leben erkennen?

Vielleicht machen Sie eine Liste mit den Bereichen, in denen Sie besonders anfällig sind. Nun können Sie konkret überlegen, wie Sie mit der angelegten Waffenrüstung Gottes diesen Versuchungen begegnen können.

Christus ist in der Lage, uns vor allen Angriffen des Feindes zu beschützen.

2. Haben Sie Römer 8,28-39 auswendig gelernt? Wenn nicht, wäre dies ein guter Zeitpunkt dafür.

Vielleicht möchten Sie auch Epheser 6,10-18 auswendig lernen.

Die geistliche Rüstung

Überblick

Diese Lektion stellt die einzelnen Teile der Waffenrüstung Gottes vor und lehrt, dass Jesus Christus und sein Wort unsere Rüstung sind.

In Christus sind wir sicher vor jedem Angriff des Feindes.

Gliederung

Christen müssen den Gürtel der Wahrheit anlegen.

- Epheser 6,14
- Johannes 14,6
- Johannes 17,17
- Johannes 8,32
- Johannes 8,43-45

Christen müssen den Brustpanzer der Gerechtigkeit anlegen.

- Epheser 6,14
- Römer 3,19-24

Christen müssen die Schuhe anziehen, die das Evangelium des Friedens weitertragen.

- Epheser 6,15
- Römer 5,1.9-11 und Epheser 2,13-18
- Römer 8,28-39

Christen müssen sich mit dem Schild des Glaubens schützen.

- Epheser 6,16
- Matthäus 4,1-4

Christen müssen den Helm des Heils aufsetzen.

- Epheser 6,17
- Matthäus 1,21
- Johannes 11,25-26
- Römer 8,11; Johannes 3,16
- Epheser 2,1-6
- Römer 6,6-14

Christen müssen das Schwert des Geistes ergreifen – das Wort Gottes.

- Epheser 6,17
- Epheser 5,3-4

Christen müssen in jeder Situation beten.

- Epheser 6,18
- Römer 8,26-27
- Epheser 6,19-20

Fragen

1. Wie ziehen wir die Rüstung Gottes an?

2. Was sind die einzelnen Teile der Rüstung Gottes?

3. Wann sollen wir beten?

4. Welche Art von Gebeten sollen wir beten?

5. Wie sollen wir beten?

6. Für wen sollen wir beten?

Anmerkungen für Nachfolger

1. Denken Sie über den Herrn Jesus Christus nach. Er ist unsere Rüstung – unser Erretter, unser Heil, unsere Gerechtigkeit, unser Friede und die Wahrheit.

Haben Sie den Eindruck, dass Sie in den „Schlachten“ des täglichen Lebens leicht angreifbar und verwundbar sind?

Bedenken Sie, wie Sie Jesus Christus als Ihre Rüstung „anziehen“ können.

2. Gottes Wort ist unser Schwert im geistlichen Kampf. Sind Sie wirklich gut darauf vorbereitet, mit diesem Schwert zu kämpfen? Mit anderen Worten: Kennen Sie Gottes Wort, und können Sie es bei Angriffen einsetzen?

Überlegen Sie sich einige konkrete Dinge, die Versuchungen für Sie darstellen. Bitten Sie den Herrn, Ihnen gezielte Bibelstellen zu zeigen, die Ihnen im Kampf gegen solche Versuchungen helfen. Indem Sie das tun, werden Sie auf die nächste Versuchung vorbereitet sein und gezielt Ihr Schwert des Geistes nutzen können.

3. Wenn Sie möchten, zeichnen Sie ein Bild von Ihrem Schild des Glaubens und den Pfeilen, mit denen der Feind Sie regelmäßig angreift.

   Schreiben Sie die Gründe für Ihr Vertrauen auf den Schild.

   Benennen Sie die Pfeile mit den konkreten Problemen, denen Sie immer wieder gegenüberstehen, oder den Lügen, die Satan immer wieder in Ihre Gedanken „abschießt“.

   Schauen Sie sich den Schild ganz genau an und erinnern Sie sich an die Gewissheit der Verheißungen Gottes, an die Größe seiner Kraft und die Tiefe seiner Liebe in Christus.

4. Bedenken Sie, wie wichtig Gebete sind, die die Aussagen von Epheser 6,18-20 als Inhalt haben.

   Bitten Sie den Herrn, Ihnen in Ihrem Gebetsleben zu helfen. Räumen Sie sich mehr Zeit allein mit Gott ein! Beten Sie auch um Konzentration beim Beten, damit Ihre Gedanken nicht abschweifen. Gott ist allmächtig und fähig, uns alles zu geben, was wir brauchen.

   Nehmen Sie sich vor, regelmäßig für bestimmte Glaubensgeschwister zu beten, z. B. für Junggläubige in Ihrer Gemeinde oder für Missionare.

5. Lesen Sie Epheser 6,10-20, und danken Sie dem Herrn für alles, womit er uns in Christus und in seinem Wort versorgt.